

# BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE

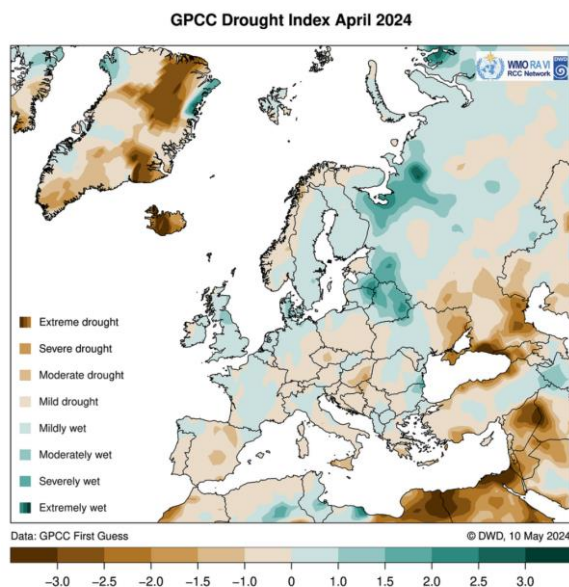
## Marktinformation Nr. 20

Mai 2024

### Aussaat in Europa

Im Norden Europas haben die langanhaltenden Regenfälle zur Verzögerung bei der Frühlingsaussaat geführt und in Teilen waren auch die Möglichkeiten der Sommergerstenaussaat im Herbst eingeschränkt. In einigen Regionen wurde zudem weniger Wintergerste angebaut, aber dafür, im Gegenzug die Sommergerstenflächen ausgedehnt. Somit ist insgesamt von einer Ausdehnung der Sommergerstenfläche in Europa auszugehen.

In seinem europäischen Klimamonitoring hat der DWD die Witterungssituation für den April 2024 in der nachfolgenden Graphik dargestellt.



Quelle: Wetter und Klima - Deutscher Wetterdienst - Klimakarten Europa - Dürreindex – Monatswerte (dwd.de)

### Deutschland

In Deutschland wird eine Frühlings-Sommergerstenanbaufläche von 350.000-360.000 ha erwartet. Da Aufgrund der Witterungen die Herbstaussaat von Sommergerste nicht überall wie geplant durchgeführt werden konnten, wurden diese Flächen erst im Frühjahr bestellt und es mussten auch bereits im Herbst bestellte Flächen nachgesät werden. Nichtsdestotrotz könnten im Herbst bereits 30.000 ha mit Sommergerste bestellt worden sein. Die Sommergerstenfläche könnte sich somit gesamt auf 380.000-390.000 ha belaufen.

Da die Wasserversorgung zum Aussaatzeitpunkt sehr gut war, hat die Gerste flach gewurzelt und ist auf eine gute Wasserversorgung durch den Regen angewiesen.

### Frankreich

In Frankreich liegen die Schätzungen der Gesamtanbaugerstenfläche zwischen 680.000-750.000 ha. Jedoch wird der Zustand der Gersten gegenüber dem Vorjahr deutlich schlechter bewertet

### **Dänemark, Schweden, Finnland**

In Dänemark wird eine Flächenausdehnung bei der Sommergerste auf 520.000-540.000 ha erwartet. In Schweden wird eine Ausdehnung der Sommergerstenfläche auf 360.000 ha erwartet. Allerdings waren die Felder erst sehr spät befahrbar und die Aussaat erfolgte dementsprechend spät. In Finnland wird mit keinen wesentlichen Änderungen bei der Sommergerstenfläche gerechnet.

### **Großbritannien**

Aus Großbritannien wird ein witterungsbedingter „drastischer Rückgang“ der Wintergersten-Anbauflächen berichtet. Die Wintergerstenfläche wird auf nur 355.000 ha geschätzt und würde damit gegenüber 2023 um 22% kleiner ausfallen. Aufgrund der Schätzungen haben britischen Farmer den Anbau von Sommergerste auf 800.000-820.000 ha ausgedehnt.

### **Tschechische Republik**

Gegenüber dem Vorjahr ist die Anbaufläche nur unwesentlich erhöht. Nach aktuellen Schätzungen wird mit einer Sommergerstenanbaufläche von 210.000 ha gerechnet.

### **Russland/ Ukraine**

Der Süden Russlands war bereits sehr früh von einer zunehmenden Trockenheit betroffen. Zusätzlich haben Spätfröste die Ernteerwartung weiter reduziert. Zudem wird berichtet, dass die Ukraine versucht die russische Agrarinfrastruktur zu beschädigen. Dies könnte die Erfassung von Agrarprodukten und die Exportfähigkeit über russische Schwarzmeerhäfen behindern und einschränken.

Die ersten Schätzungen gehen davon aus, dass die Ukraine 2024 ca. 6,0 Mio. t Gerste ernten könnte. Dies würde einem Rückgang bei der ukrainischen Gerstenernte von etwa 10 % entsprechen.

### **Kanada/ USA**

Einerseits wurde in Kanada die Anbaufläche um ca. 3% reduziert, andererseits werden aufgrund der aktuellen Witterungsbedingungen höhere Erträge erwartet, so dass die Sommergerstenernte 2024 bei rund 9,5 Mio. t liegen könnte.

In den USA wird mit einer um ca. 10% kleineren Erntemenge, von 3,6 Mio. t gerechnet.

### **Argentinien**

Die Ernteerwartungen in Argentinien liegen derzeit zwischen 4,5- 5.0 Mio. t. Die Gerstenernte würden damit auf dem Vorjahresniveau liegen.

### **Australien**

In Australien ist die Gerstenaussaat fast beendet und Australien rechnet mit einer Ausdehnung der Anbaufläche von ca. 10%. Bei optimalen Witterungsbedingungen und einer ausreichenden Wasserversorgung wird eine Gerstenernte von ca. 12,5 Mio. t erwartet.

### **China**

Derzeit wird damit gerechnet, dass China sowohl aus der Ernte 2023 wie auch 2024 etwa 11.0 Mio. t Gerste, hauptsächlich aus Argentinien, Australien, Frankreich und Kanada importieren wird.

### **Zusammenfassung**

- Besonders in Nord- Europa waren die Aussaatbedingungen in wichtigen Sommerbraugersten-Anbaugebieten nicht optimal und wie im Vorjahr hat sich die Aussaat über einen langen Zeitraum erstreckt. Nichtsdestotrotz wird mit einer größeren Sommerbraugerstenfläche gerechnet. Der Witterungsverlauf bis zur Ernte wird über die Menge und Qualität entscheiden.

- An dieser Stelle sollte noch einmal daran erinnert werden, dass erst die langanhaltende Regenperiode während der Ernte im Juli/ August 2023 zu massiven Qualitätsproblemen bei der europäischen Sommergerste geführt hat und damit keine signifikanten Sommerbraugerste-Überhänge aus Ernte 2023 in Europa erwartet werden können.
- Mit Ausnahme von Teilen Europas und Russlands sind die Witterungsbedingungen für die Ernte 2024 in den anderen Anbauregionen dieser Welt zurzeit als normal einzustufen.
- Aufgrund der Erfahrungen aus den letzten Ernten sind Marktbeobachter und Landwirte bei der Beurteilung der zur erwartenden europäischen Sommerbraugerstenmenge sehr zurückhaltend.

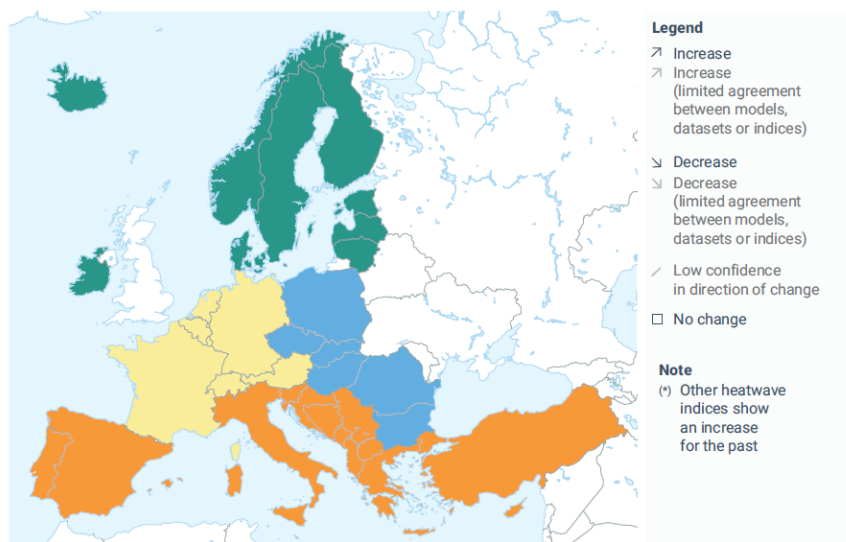
### Klimarisiko

Die European Environment Agency hat im März 2024 ihr European Climate Risk Assessment Executive Summary veröffentlicht. In diesem Bericht wurden die Auswirkungen des Klimawandel in den einzelnen europäischen Ländern dargestellt.

In Deutschland und Frankreich wird mit steigenden Temperaturen und längeren Hitze- und Trockenperioden sowie einem häufigeren Auftreten von Starkregenereignissen gerechnet. Diese Entwicklungen werde sich auch auf die Anbauentscheidungen der Landwirtschaft und somit auf den Anbau von Braugerste auswirken.

Figure ES.1 Observed and projected trends in key climatic risk drivers in different European regions

Land regions	Northern Europe			Western Europe			Central-eastern Europe			Southern Europe			European regional seas	Past	Future
	Past	Future		Past	Future		Past	Future		Past	Future				
		Low	High		Low	High		Low	High		Low	High			
Mean temperature	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	Sea surface temperature	↗	↗
Heatwave days	□(*)	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	Sea level	↗	↗
Total precipitation	↗	↗	↗	↗	↘	↘	↗	↗	↘	↘	↘	↘			
Heavy precipitation	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗			
Drought	↗	↘	↘	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗	↗			



Notes: Underlying climate variables are: heatwaves (days with maximum temperatures above 35°C), heavy precipitation (maximum 1-day precipitation), and drought (using a standardised precipitation evapotranspiration index over 6 months (SPEI-6, Hargreaves' method)). Time periods and scenarios are past (1952-2021); future until the end of the century (2081-2100 relative to 1995-2014); low scenario (SSP1-2.6); and high scenario (SSP3-7.0).

Source: Copernicus Climate Change Service (C3S).

Den vollständigen Bericht finden sie unter :

<https://www.eea.europa.eu/publications/european-climate-risk-assessment>

Der nächste Bericht ist für Juli 2024 geplant

**BAMBERGER MÄLZEREI.**

GmbH

Postfach 10 69

96001 Bamberg

Peter Hase

Leiter Vertrieb

Tel.: +49 (0)951/91232-41

Mobil: +49 (0)175 5235009

Fax: +49 (0)951/91232-40

e-mail [peter.hase@bamberger-maelzerei.de](mailto:peter.hase@bamberger-maelzerei.de)

Sitz und Amtsgericht Bamberg

GmbH HRB 8869

Geschäftsführer: Markus Burteisen, Rudi Gläser

*Es handelt sich bei dem obigen Marktbericht ausdrücklich nicht um eine Handlungsempfehlung! Die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE stellt lediglich und nach ihrer Auffassung interessante Aspekte und Marktkriterien dar. Die BAMBERGER MÄLZEREI GRUPPE kann in keiner Weise irgendeine Prognose bzgl. der Entwicklung der Rohstoffmärkte bzw. der Ernte abgeben und weist daher ausdrücklich darauf hin, dass diese starken Schwankungen unterliegen können und von vielen teils unbekanntem Faktoren beeinflusst werden.*